

[Download free ebook] Von der Kameralistik zur Doppik. Neues Kommunales Rechnungswesen in Baden-Württemberg (German Edition)

Von der Kameralistik zur Doppik. Neues Kommunales Rechnungswesen in Baden-Württemberg (German Edition)

Jörg Mutter

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

2004-10-06 2004-10-06 File Name: B01AAO9SXA | File size: 20.Mb

Jörg Mutter : Von der Kameralistik zur Doppik. Neues Kommunales Rechnungswesen in Baden-Württemberg (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Von der Kameralistik zur Doppik. Neues Kommunales Rechnungswesen in Baden-Württemberg (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,5, Duale

Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen, Verfasser: Berufsakademie Villingen-Schwenningen, 15 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das momentan in der Bundesrepublik Deutschland praktizierte kommunale Rechnungswesen ist grundsätzlich zahlungsorientiert, d.h. es liefert in erster Linie Informationen über Einzahlungen und Auszahlungen. Kosten werden auslöser Wirtschaftsbetriebe und kostenrechnende Einrichtungen nicht ermittelt. Das praktizierte kommunale Rechnungswesen ist nur bedingt in der Lage die Anforderungen, die sich aus einem zunehmenden Zwang zur wirtschaftlichen Führung der Verwaltung herleiten, zu erfüllen. Konkrete Gründe für die Neugestaltung des kommunalen Rechnungswesens ergeben sich hauptsächlich aus dem Erfordernis einer flächendeckenden Kostenrechnung, aus der Dezentralisierung von Ressourcenverantwortung (Neues Steuerungsmodell), aus der Fragmentierung der kommunalen Rechnungssysteme sowie aus internationalen Entwicklungen. Anfang der 90er Jahre ist in den Kommunen bundesweit eine breit angelegte Reformierung der Kommunalverwaltung in Angriff genommen worden. Das Ziel dieser Reform war, die Kernverwaltung noch effizienter und leistungsfähiger zu machen und schrittweise auch betriebswirtschaftliche Methoden und Elemente einzuführen. Dem Haushaltsrecht bzw. dem Finanzwesen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu, da es eines der wichtigsten Werkzeuge zur Bewältigung des Reformprozesses ist. Wichtig soll nicht nur der Geldverbrauch, sondern primär auch der Ressourcenverbrauch als Steuerungsgrundlage aufgezeigt und im Sinne einer outputorientierten Steuerung den Produkten des kommunalen Leistungskatalogs zugeordnet werden.